

Thema: Das Salah-Namaz-Gebet
Schwerpunkt: Warum das Salah-Namaz-Gebet und die Voraussetzungen des
Salah-Namaz-Gebetes
Schulstufe: 3. - 4. VS

0. Kognitive Kompetenzen: Dialogverständnis – Textverständnis – Assoziationsdenken – Verbindung mit der eigenen Realität – Wiedergeben der Bedingungen des *Salah-Namaz-Gebetes* – Erläuterung des Sinnes hinter dem *Salah-Namaz-Gebetes* – Deutung der Bilder – üben von Präsentationstechniken.
 1. Sozial-ethische Kompetenzen: Übung von Teamfähigkeit – zivilisiertes Miteinander – Hilfsbereitschaft – Übung von kommunikativen Kompetenzen – Übung von Diskussionsfähigkeiten – Sachliches und empathisches Sprechen über die eigene Erfahrung in der Gruppenarbeit.
-

I. **Prä-U-Sequenz:** Gruß, Erkundigungen etc.

II. **Einführungssequenz:** Es geht um das Gebet als Ausdruck der Dankbarkeit und die Erkenntnis, dass diese Aufforderung im Quran mehrmals steht.

Kasperltheater: Dialog zwischen zwei Figuren. Es geht darum, dass die eine Figur sich nicht wohl fühlt, weil sie heute zu beten vergessen hat. Es entsteht ein Gespräch mit witzigen Elementen. Inhaltlich geht es um die Dankbarkeit gegenüber Allah für alles mittels des von ihm selbst aufgestellten Gebetes: Ich bedanke mich bei Allah für alle seine Geschenke und verwende dazu das Gebet, weil er mir im Quran sagt, dass er von mir dieses Mittel der Dankbarkeit erwartet.

Reflexion: SuS geben das Verstandene wieder und ergänzen es mit ihren eigenen Erfahrungen: Es geht darum zu überlegen, wofür sie sich bei Allah bedanken könnten.

Überleitung zum zweiten Teil des Themenschwerpunktes: Der Hinweis darauf, dass das dankende Gespräch mit Allah (Gebet) bestimmte Vorbereitungen bedarf.

III. **Interaktionssequenz:** Gruppen/Partner Arbeit mit Text und Präsentation

Arbeit mit Inhalten: SuS erhalten je Gruppe einen Text mit einem Bild. Der Text erläutert eine der Voraussetzungen des Gebetes: Gebetswaschung, Saubere Kleidung, sauberer Ort, Erkenntnis über die Gebetsrichtung, die Zeit und die Absicht. Die SuS lesen den Text jeder für sich und reden darüber. Es geht darum, ihr Verständnis zu ergänzen, den Text zu analysieren und die Bilder in Bezug auf den Text zu deuten. Danach bereiten sie sich für die Präsentation vor. (* siehe Alternativen am Ende des Dokumentes!!)

Präsentation: die SuS präsentieren ihre Ergebnisse und erläutern gruppenweise die einzelnen Voraussetzungen.

IV. **Denkpause:** Kinesiologische Übungen oder Chorgesang oder gemeinsame Rezitation etc.

V. **Fazitsequenz:** Wiederholung im Plenum, Evaluation und Feedback, Merksätze

Wiederholung: Die SuS wiederholen die Ergebnisse aller Präsentationen und heben das Wichtigste hervor. Die Lehrkraft ergänzt und leitet.

Evaluation und Feedback: Die SuS schätzen ihr Gelerntes ein und drücken ihre Meinung über den Unterricht aus. Die Lehrkraft beurteilt für sich den Ertrag der UE und nimmt sich Optimierungen vor, falls es nötig ist.

Merksätze: Die SuS tragen in Form von Merksätzen die reflektierten sechs Voraussetzungen des Gebetes ins Heft ein.

- VI. **Post-U-Sequenz**: Bittgebet, Lied, Lob und Abschied

- VII. **Spirituelle Begleitung**: Mehrmalige *Dua*-Runden – Spirituelles Lied

- VIII. **Elemente der Hoffnung**: Betonung der Barmherzigkeit Gottes – Seine Barmherzigkeit umfasst auch jene die nicht beten – Auch jene, die noch nicht beten, werden eines Tages beten.

- IX. **Begeisterungselemente**: Gutes Drehbuch, witzige Elemente, passende Mimik, Mit-einbeziehung der SuS

1. Drehbuch für Kasperltheater

A: Assalaamu alaikum Salma, ach wie vergesslich ich bin

B: Ua alaikum ssalaam Senad, was ist los mit dir? Du schaust besorgt aus

A (aufgeregt): Ich fühle mich nicht wohl heute, ich habe meine Wohnung schnell verlassen, ich wollte den Bus nicht verpassen, und habe ganz auf das Gebet vergessen.

A: Welches Gebet?

B (hört die Frage und erzählt weiter): Oje Oje, ich fühle mich gar nicht wohl. Ich habe das nie vergessen. Ich stand immer in der Früh auf, wusch mich so wie es sich gehört und sprach etwa 10 Minuten mit Allah.

A: Salma, Salma, stop, cool bleiben!

B: Was, cool, ja ich fühle mich nach dem Gebet immer cool aber heute bin ich gar nicht cool.

A: Du kannst ja später mit Allah sprechen

B: Ich weiß. Er ist immer da und ich kann mehrmals am Tag das Gebet verrichten.

A: Aber ich wollte Ihm gleich in der Früh für alles danken und vor allem dafür, dass ich gesund aufgestanden bin, dass ich etwas zu essen habe, meine Eltern habe und für vieles mehr.

A: Salma! Schau! Wir können das beide gleich machen. Komm lass uns mit Allah sprechen, lass uns ihm danken, lass uns beten

B: Mmmm, meinst du?

A: Ja, komm, lass uns waschen...

A+B (das kleine Publikum miteinbeziehen): Hände, Mund, Nase... (Elemente einbauen, die das Publikum motivieren und freuen...)

A: Was müssen wir noch beachten, mmmm, mmm

B: Wir sind richtig angezogen, wir...

A: brauchen einen sauberen Platz und...

B: Wir müssen die Qibla suchen, Kinder wisst ihr was Qibla ist?

A: Es ist Richtung Südosten. Ich glaube in diese Richtung oder...?

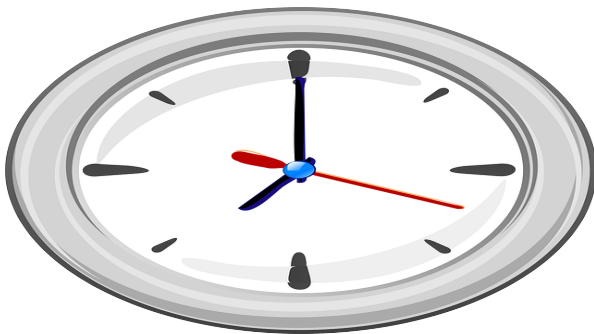
B: Wir müssen auch die Absicht fassen, also wirklich beten wollen...

A: Meinst du die Niyya

B: Jaaaaaaa

A+B: Also Loooooooooooooooooooooooooooooooooooooos

2. Vorbereitungen für das Namaz-Salah-Gebetes (Text mit Bildern)



Die Absicht

هينلا



Es ist wichtig, bei allem, einen Willen zu haben. So gilt für das Treffen mit Gott auch, dass man es überhaupt will. Man muss es beabsichtigen. Man muss wissen, dass man Gott trifft und dass man Ihn treffen möchte.

Kleidung bedeckt den Körper und zeigt, dass man ordentlich ist. Saubere Kleidung, sieht gut aus und riecht angenehm. Ich treffe ja meinen Gott. Ich möchte Ihn zeigen, dass ich mich auf Ihn freue. Ich ziehe weite Kleiderstücke an und bedecke meinen Kopf.

Überall wo man hinschaut dort ist Gott. Dorthin dürfen sich die Muslime richten, wenn sie beten und mit Gott sprechen wollen. Wegen der Einheit aller Muslime hat Gott jedoch eine besondere Richtung für das Gebet ausgesucht. Diese ist Richtung Mekka in Saudi-Arabien/Asien. Aus Österreich liegt sie südöstlich.

Die Zeit ist für alles wichtig, für die Schule, für den Beginn von meinen Lieblingssendungen im Fernsehen, für meinen Papa und für meine Mama. Dadurch weiß ich, wann etwas beginnt und wann es endet. Wenn ich auf die Zeit achte, verpasse ich nichts.

Dreck an den Wänden, an den Fenstern und auf dem Boden. Sichtbarer Schmutz. Verschmierte Wände. Es riecht nach Urin und Kot. Der Raum ist nicht einladend. Ich würde hier nicht einmal spielen wollen. Sicherlich ist dieser Raum voll von Ungeziefer. Ein Teppich wird auch nicht viel ausrichten. Ich kann selbst auf einen Teppich hier nicht beten.

In diesem Raum stehen saubere Hocker. An der Wand sind Wasserhähne befestigt. Aus denen fließt warmes und kaltes sauberes Wasser. Mit dem Wasser wasche ich mir die Hände, spüle den Mund, putze die Nase, wasche das Gesicht und die Arme, bestreiche die Haare, die Ohren und den Nacken und wasche schließlich gründlich die Füße. So bin ich bereit für das Gebet.

3. Merksätze

Vorbereitungen für das Namaz-Salah-Gebet

- Die Absicht: Ich möchte und will beten
- Die Gebetszeit
- Die Gebetswaschung: auch *Abdest* und Al-وضوء
- Saubere, körperbedeckende Kleidung
- Einen sauberen Platz
- Die richtige Richtung: von Österreich aus: Richtung Südost

*Alternativen zur Interaktionssequenz

Interaktionssequenz II

Arbeit mit Inhalten: SuS erhalten je Gruppe alle sechs Bilder und Texte. Die Texte erläutern die sechs Vorbereitungen zum Salah-Namaz-Gebet: Gebetswaschung, körperbedeckende saubere Kleidung, sauberer Ort, Erkenntnis über die Gebetsrichtung, die Zeit und die Absicht.

Die SuS ordnen die Bilder zu den richtigen Texten zu. Danach bereiten sie einen Aspekt vor und präsentieren ihn.

Präsentation: Damit die Präsentationen sich nicht wiederholen, machen die Gruppen untereinander, wer welchen Aspekt vorstellt.

Interaktionssequenz III

Arbeit mit Inhalten: SuS erhalten einzeln die 6 Texte, entscheiden sich für einen oder zwei, lesen und versuchen ihn zu verstehen und suchen sich einen thematischen Partner, mit dem sie den Text besprechen. Danach zeichnen sie einzeln ein Bild zum Text. Die Lehrkraft sorgt dafür, dass alle Texte behandelt werden.

Präsentation: Die SuS präsentieren einzeln ihre Produkte.

Hausaufgabe: Mach ein Foto oder dreh ein Video von einem oder von mehreren Vorbereitungen zum Gebet!